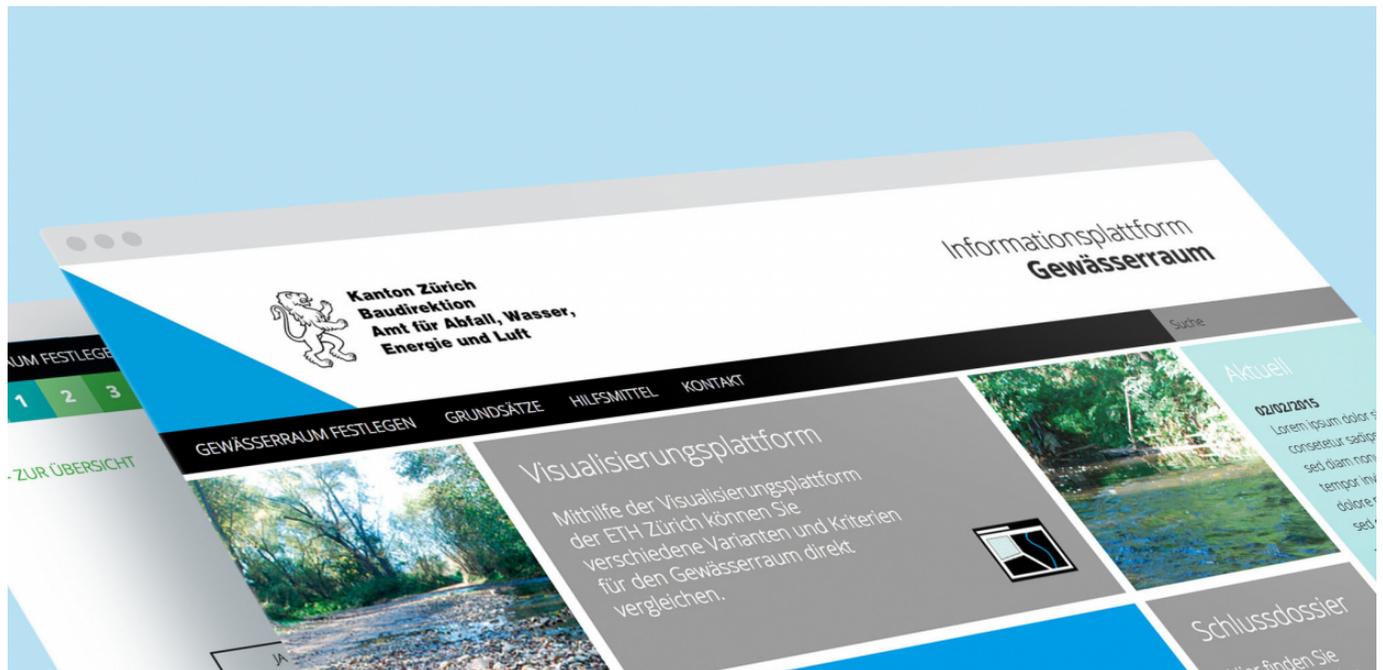


Informationsplattform Gewässerraum



Eine Online-Informationsplattform unterstützt die Gemeinden und beauftragten Planer im Kanton Zürich bei der Gewässerraumausscheidung.

Im Auftrag des Bundes müssen die Kantone entlang aller Flüsse, Seen und Bäche einen sogenannten Gewässerraum festlegen. Er verhindert, dass die Gewässer stärker zugebaut werden und schützt ihre Uferbereiche.

Um zu bestimmen, wie breit der Gewässerraum im Einzelfall sein muss, sind verschiedene Abklärungen notwendig. Unter anderem müssen die Themen Hochwasserschutz, Renaturierung, Natur- und Landschaftsschutz sowie Gewässernutzung untersucht werden. Im Kanton Zürich sind dafür teilweise die Gemeinden zuständig.

Schritt für Schritt durch den Prozess

Die «Informationsplattform Gewässerraum» erklärt diesen Prozess Schritt für Schritt und stellt alle notwendigen Grundlagen und Dokumente zur Verfügung. Anschaulich gestaltete und interaktiv umgesetzte Grafiken schaffen visuelle Orientierung und führen den Nutzer durch die notwendigen Abklärungen.

Im Auftrag des AWEL haben wir die Informationsplattform – basierend auf dem zuvor definierten Prozess – konzipiert und als Wordpress-Website umgesetzt. Dabei orientierten wir uns an der Methode des User Centered Design.

Unsere Leistungen umfassen:

- Beratung und Konzept
- Workshop mit potenziellen Nutzern
- Screendesign
- Redaktionelle Aufbereitung der Inhalte
- Infografiken

Auftraggeber

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Fakten

Zeitraum	2014 - 2019
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Miriam Werder
miriam.werder@ebp.ch

Sarah Schöni
sarah.schoeni@ebp.ch

The screenshot displays the 'Informationsplattform Gewässerraum' website. At the top left, the logo of the 'Kanton Zürich Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft' is visible. The main header includes the title 'Informationsplattform Gewässerraum' and a navigation menu with 'HOME' and 'HILFEMITTEL'. Below the header, a breadcrumb trail reads 'GEWÄSSERAMT FÜR ZÜRICH > GRÜNKÄTZE > HILFEMITTEL > RICHTWEG'. A progress indicator shows steps 1, 2, 3, 4, and 5, with step 3 'RICHTWEG' highlighted. The main content area is titled 'HILFEMITTEL' and contains a decision tree. The tree starts with the question: 'Handelt es sich um einen Abschnitt mit Revitalisierungspotenzial, wenn besondere, naturnaher oder natürlicher Abschnitt, Vorranggebiet gemäss kantonalen Richtplänen?' A 'JA' path leads to 'Ist der Abschnitt durch die Beseitigung von Hindernissen für die Durchgängigkeit zu verbessern?' A 'JA' path from here leads to 'Sind die Beseitigungsmassnahmen planung oder Vorhaben aus dem Vorhabenplan gemäss Vorhabenplan zu ziehen?' A 'NEIN' path from the first question leads to 'Handelt es sich um einen Abschnitt mit Revitalisierungspotenzial, einen wenig beeinträchtigten, naturnahen oder natürlichen Abschnitt oder um ein Vorranggebiet gemäss kantonalen Richtplänen?' This leads to the text: 'Zur Abklärung des Raumverfalls aus Sicht Natur und Landschaftscharakter ist unter Umständen ein Fachgutachten notwendig. Dies betrifft jedoch nur einen kleinen Teil der Gewässer. Ein Abklärung, die unter Berücksichtigung des naturnahen oder natürlichen Abschnittes aufweisen und sich nicht in einem Vorranggebiet gemäss kantonalen Richtplänen befinden, ist keine Abklärung zum Natur- und Landschaftsschutz notwendig.'